

Postertext: Inklusives Prüfen bei Zielgleichheit

Auf dem Poster sind zwei verschiedene Wege, barrierefreies Prüfen und Prüfen mit Nachteilsausgleich, nebeneinander abgebildet. Die Beziehung zwischen den beiden Wegen wird durch einen beidseitigen Pfeil dargestellt, der mit „substitutiv“ und „komplementär“ beschriftet ist.

1. Barrierefreies Prüfen nach gruppenbezogenen Standards

Ansatzpunkte

- Didaktik, v.a. Prüfungs- und Aufgabenformate
- Technik, v.a. E-Learning-Management-System, Hilfsmittel, Prüfungsdokumente
- Organisation, v.a. räumliche und zeitliche Bedingungen, Sozialform, Dienstleistungen

2. Prüfen mit Nachteilsausgleich nach individuellem Standard

Formeller Prozess Nachteilsausgleich

- Anspruchsgrundlage in der Regel §11 PO
- Voraussetzungen
- Maßnahmen
- Verfahren, insbes. Nachweise
- Beratung & Umsetzung bewilligter Maßnahmen

Informeller Weg

- durch Lehrende ohne Prüfungsausschuss

Unten auf dem Plakat werden Perspektiven für beide Wege aufgezeigt. Die Wechselwirkung zwischen den beiden Perspektiven wird durch einen beidseitigen Pfeil dargestellt.

3. Perspektive

Perspektive barrierefreies Prüfen

- Entwicklung und Etablierung gruppenbezogener Standards unter Einbezug weiterer Diversitätskategorien

Perspektive Prüfen mit Nachteilsausgleich

- Laufende Optimierung der Prozesse